

Rundbrief 4/2010



Verband | Biologie, Biowissenschaften
& Biomedizin in Deutschland

Geschäftsstelle Berlin ~ Luisenstraße 58/59 ~ 10117 Berlin ~ 030/27891916 ~ elbing@vbio.de ~ www.vbio.de

1. Aus der Arbeit des VBIO

Stellungnahmen zu „Ausbildung und Karriere“, die der VBIO in Zusammenarbeit mit anderen Organisationen veröffentlicht hat:

Experten fordern mehr Lehrpersonal für Bachelor- und Masterstudiengänge in Molekularen Biowissenschaften

Gemeinsame Stellungnahme von GBM und AK Hochschule des VBIO (Juni 2010)

Positionspapier zur Belastung durch mündliche Prüfungen nach der neuen ÄAppO

Gemeinsame Stellungnahme von AG, AWMF, DPG, GBM, MFT und VBIO (Juli 2010)

www.vbio.de/der_vbio/presse_publicationen/positionen/

Berufsbilder von Biologen

Wie sieht eigentlich das Berufsbild eines Biologen aus? Vielfältig und dynamisch, das ist schon mal klar. Und dabei ganz bestimmt nicht mehr so, wie die derzeit offiziell noch gültige Klassifikation der Berufsbilder, die schon 23 Jahre alt ist. Die Bundesagentur für Arbeit hat dazu – angestoßen durch EU-Harmonisierungsbestrebungen – einen überarbeiteten Entwurf vorgelegt, den der VBIO intensiv kommentiert und ergänzt hat. Denn verbindlich definierte Berufsbilder sind wichtig: Nicht nur für die Stellensuche, sondern auch als Grundlage für aussagekräftige Statistiken. Hier der aktuelle Entwicklungsstand der „Klassifikation der Berufe“: www.pub.arbeitsagentur.de/hst/services/statistik/interim/grundlagen/klass-berufe/kldb2010/doku.shtml

Revision der Biostoffverordnung

Der VBIO ist in der ABAS-Arbeitsgruppe zur Revision der Biostoffverordnung vertreten, die sich am 21.10. in Bonn trifft. Insbesondere die Sicherheitsmaßnahmen bei Tätigkeiten mit biologischen Arbeitsstoffen sollen neu bewertet werden. Am Thema interessierte Vertreter der Fachgesellschaften sind gebeten, sich direkt an Herrn Dr. Roller zu wenden. roller@vbio.de

Biosicherheit

Noch immer ein echter Dauerbrenner mit langfristigem und nachhaltigem Bürokratiepotential unabsehbaren Ausmaßes: Das Thema Biosicherheit. Sicher, es muss unbedingt verhindert werden, dass biologische Stoffe zu terroristischen oder sonstigen gefährlichen Zwecken missbraucht werden. Aber braucht es dafür tatsächlich Regelungen, die den Umgang mit „biologischen Agenzien aller Art“ nur noch speziell zertifiziertem Fachpersonal erlauben? – Nicht, wenn es nach dem VBIO geht.



Abgesehen davon, dass eigentlich gewerbliche Bereiche wie die Lebensmittelproduktion eigenen gesetzlichen Rahmenbedingungen unterliegen, sollte jeder Absolvent eines biowissenschaftlichen Studiengangs grundsätzlich die Legitimation haben, im Laborbereich mit biologischen Agenzien zu arbeiten. Spezielle Befähigungsnachweise sollten nur dort verlangt werden, wo dies aufgrund der geltenden Rechtslage notwendig ist (z. B. bei gentechnischen Arbeiten oder in Hinblick auf den Infektionsschutz).

Der VBIO hat daher zum Thema „Biosicherheit“ gemeinsam mit der Konferenz biologischer Fachbereiche verbindliche Ausbildungskriterien festgelegt, die in die Kurricula aller biowissenschaftlichen Studiengänge implementiert werden sollen.

Zugleich hat der VBIO die auf internationaler Ebene stattfindenden Diskussionen zur Verschärfung entsprechender Regularien bzw. zur Einführung von „Beauftragten für biologische Sicherheit“ im Rahmen von CEN-Workshops und des „EU action plan on chemical, biological, radiological and nuclear security“ (CBRN action plan) kritisch begleitet und wird dies auch zukünftig tun.

www.vbio.de/informationen/wissenschaft_gesellschaft/thema_biosicherheit

EU Directive 86/609?

Ebenfalls ein Dauerbrenner ist die Revision der EU-Directive 86/609 zum Schutz der in wissenschaftlichen Tierversuchen verwendeten Tiere. Die heißt nun neu EU-Directive 6106/2010 und geht Ende September in die 2. und 3. Lesung des Europaparlaments. Dort kommt sie hoffentlich so wieder heraus, wie es der Ausschuss für Landwirtschaft und ländliche Entwicklung (AGRI) des Europäischen Parlaments am 12. Juli empfohlen hat. – Dies ist zumindest die Hoffnung des VBIO und vieler seiner Mitglieds-gesellschaften. Die zur Debatte stehende Version ist zwar nicht frei von Tücken, aber – vor allem im Vergleich zur ursprünglichen Fassung der EU-Kommission – wenigstens einigermaßen wissenschaftskompatibel. Da heißt es Daumen drücken und das weitere Schicksal der Directive sehr sorgfältig beobachten!



BIOTECHNICA Studienpreis 2010

BIOTECHNICA Studienpreis 2010

Die Auswahlkommission war nicht zu beneiden, galt es doch aus knapp 60 durchweg exzellenten Abschlussarbeiten die drei auszuwählen, die sich durch besondere Interdisziplinarität, Kreativität und das "Denken über den Tellerrand der eigenen Disziplin hinaus" auszeichnen. Keine ganz leichte Aufgabe!

Sie wollen wissen, wer zu den glücklichen Preisträgern gehört? - Dann müssen Sie sich gedulden. Erst Mittwoch, den 6. Oktober wird das Geheimnis gelüftet und der Preis verliehen. Seien Sie dabei!

6. Oktober 2010, 11 Uhr
Biotechnica 2010, Messe Hannover
auf dem Gemeinschaftsstand des
Landes Baden-Württemberg

Der BIOTECHNICA-Studienpreis 2010 wird vom VBIO ausgeschrieben und von Roche, dem weltweit größte Biotechnologieunternehmen, mit insgesamt 5.000 Euro unterstützt.

www.biotechnica.de/biotechnica_studienpreis

European Countries Biologists Association (ECBA)

Nachdem es seit einigen Jahren bei vielen Biologenverbänden in Europa still geworden ist, sorgt ECBA's Thesenpapier „Bio2020“ vom April 2010 für neue Impulse. Der Aufruf der ECBA, die Biologie endlich als Schlüsselwissenschaft für die Lösung globaler Probleme der nächsten Jahrzehnte wahrzunehmen und entsprechend plakativ zu vertreten, trägt erste Früchte im internationalen Dialog. Nicht nur die Biologenverbände in den EU-Stakeholder-Nationen sehen hier großen Raum für gemeinsame Aktivitäten.

„Mit BIO2020 haben wir ein gemeinsames Ziel formuliert und bieten als ECBA den europäischen Biologen, aber auch den Politikern und der Wirtschaft eine Vision, wie wir dieses Ziel gemeinsam erreichen können“, erläutert Dr. Melvyn F. Askew (SOB; GB), EU-Politik-Beauftragter im Vorstand der ECBA.

Das Thesenpapier „Bio2020“ können Sie hier einsehen:

www.ecba.eu/images/stories/publications/BIO2020.pdf

Referat Freie Berufe

Im Jahr der Biodiversität erhalten die klassischen Berufsfelder in der Biologie Aufwind, allerdings unter einem neuen Blickwinkel: "Biodiversitätsmanagement" heißt das neue Berufsfeld. Es werden künftig offenbar mehr Spezialisten für den Bereich Wirtschaft, Management und Biowissenschaften gebraucht. Peter Niesslbeck hat als Referent für Freie Berufe das Thema aufgegriffen und es in den Umweltausschuss der Vereinigung der Bayerischen Wirtschaft (vbw) eingebracht. Dort ist er auf offene Ohren, aber auch auf ein Kuriosum gestoßen. Der Arbeitsbereich Umwelt ("EHS - Environment, Health and Safety) ist in der Industrie seit Jahren kaum mehr ein Aufgabenfeld für Biologen, sondern fast ausschließlich für Ingenieure und Techniker. Mit dem Thema Biodiversität als Teil des Umwelt- und Ressourcenmanagements bekommen die Biologen wieder neue Chancen, die es zu nutzen gilt. Allerdings ist weder die Wissenschaft noch die universitäre Ausbildung im Bereich Naturwissenschaften ausreichend auf dieses komplexe Thema und vor allem auf die Anwendung im Management vorbereitet.

- Siehe auch unter Landesverband Bayern -

Weitere Informationen bei Peter Niesslbeck -
www.vbio.de/freieberufe

2. Sonstiges Interessantes



Neuigkeiten aus dem Vifabio

Katalog der Bibliotheken des Naturhistorischen Museums Wien

Die Bibliotheken des Naturhistorischen Museums (NHM) in Wien gehen auf Sammlungen der Habsburger aus dem 18. Jahrhundert zurück und umfassen derzeit etwa 200.000 Titel; davon sind 50.000 Titel dem historischen Bestand vor 1900 zuzurechnen. Durch die Einbindung des Katalogs der NHM-Bibliotheken ist der in vifabio durchsuchbare Datenbestand besonders an historischer Fachliteratur deutlich ausgeweitet worden. Damit ist zum ersten Mal eine Bibliothek außerhalb Deutschlands vifabio-Katalogpartner.

Katalog des MPI für Ornithologie

Neu in den Virtuellen Katalog eingebunden ist auch der Katalog der Bibliothek des Max-Planck-Instituts für Ornithologie. Sammlungsschwerpunkte bilden Verhaltensneurobiologie, Verhaltensökologie und Evolutionäre Genetik, vor allem mit Bezug auf Vögel. Die ebenfalls integrierten Bestände der Vogelwarte Radolfzell umfassen unter anderem die Themen Vogelberingung, Vogelzug und die Biologie der Vögel. Sie finden das MPI Ornithologie in der erweiterten Suchmaske unter "Bibliothekskataloge".

BHL: erneute Aktualisierung der Titeldaten

Die Biodiversity Heritage Library (BHL) ist für die organismische Biologie das mit Abstand wichtigste Digitalisierungsprojekt. Im Juni haben wir wieder eine umfassende Aktualisierung der bei vifabio eingebundenen Daten vorgenommen, so dass im Virtuellen Katalog jetzt mehr als 40.000 BHL-Titel enthalten sind.

Landesbibliographie Mecklenburg-Vorpommern

Nachdem vifabio bereits mit der Hessischen Bibliographie begonnen hatte, die Recherchemöglichkeiten nach biogeographischer, regionaler Literatur zu verbessern, sind nun auch die biologischen Titel der Mecklenburg-Vorpommerschen Bibliographie in den Virtuellen Katalog integriert worden. Der eingebundene biologische Fachausschnitt enthält zurzeit knapp 10.000 Publikationen zu den Themenfeldern Biologie, Landeskultur, Umweltschutz und Naturschutz. Sie finden die beiden Bibliographien in der erweiterten Suchmaske unter "Landes-/Regional-Bibliographie".

Modul E-Zeitschriften: Spezialinformationen für Autoren

In die Detailanzeige zu den einzelnen Elektronischen Zeitschriften wurde ein Link zur so genannten SHERPA-Liste integriert. Durch einen Klick auf das Logo werden für die jeweilige Zeitschrift Informationen zum Urheberrechtsstatus, zu den Veröffentlichungsbedingungen und den Rechten der Autoren zur Selbstarchivierung angezeigt. Dadurch werden Autoren bei der Wahl einer geeigneten Zeitschrift für ihren Aufsatz unterstützt und auf Möglichkeiten des Publizierens nach den Open Access-Prinzip aufmerksam gemacht.

Internetquellen-Führer -- mitmachen & nutzen

Der Internetquellen-Führer von vifabio weist derzeit mehr als 2.000 auf ihre wissenschaftliche Qualität geprüfte Web-Ressourcen nach. Wir laden interessierte Fachwissenschaftler ein, am Internetquellen-Führer mitzuwirken. Melden Sie noch fehlende Internetquellen über das Web-Formular: <http://tinyurl.com/3xvos2k> oder senden Sie Ihre Linklisten per E-Mail an info@vifabio.de. Eine andere Möglichkeit besteht darin, sich von uns einen Mitarbeiterzugang einrichten zu lassen (ohne weitergehende Verpflichtungen) und selbständig - mit Unterstützung durch das vifabio-Team - Internetquellen zu erfassen. Über myBioLinks kann die investierte Arbeitszeit leicht auch für eigene Webseiten nachgenutzt werden. Dabei bestehen umfangreiche Möglichkeiten, thematische Ausschnitte auszuwählen und die Form der Listenausgabe nach Ihren Wünschen zu beeinflussen, Hilfen und Beispiele dazu unter <http://tinyurl.com/3897fjv>.

Neues vifabio-Faltblatt

Es ist eine neue Auflage des vifabio-Faltblattes fertig gestellt worden. Neben der Fassung in deutscher Sprache gibt es auch eine Fassung in Englisch. Die elektronische Fassung des Faltblattes kann auf der vifabio-Webpräsenz über die Seite "Info, Link und Logo" heruntergeladen werden: www.vifabio.de/about/vifabio-info.html

Der VBIO unterstützt als Partner seit 2007 die Virtuelle Fachbibliothek Biologie



3. Aus den Landesverbänden

Landesverband Baden-Württemberg

Landesbiologentag am 15. Oktober 2010

„Zoologen und Botaniker auf der Roten Liste?! Verschwindet mit abnehmender Biodiversität auch das Expertenwissen?“ lautet das Motto des diesjährigen Landesbiologentages.
www.vbio.de/bw/

Landesverband Bayern

Veranstaltung am 26.-28. November 2010

Die Bayerische Staatsregierung hat 2004 die „Bayerische Klima-Allianz“ ins Leben gerufen, die mittlerweile 14 Bündnispartner hat. In einer ersten gemeinsamen öffentlichen Veranstaltung stellen sich die Bündnispartner mit Ihren Klimaprojekten vor. Am Wochenende 26. bis 28. November 2010 organisiert der VBIO, Landesverband Bayern im Orangeriesaal, Schloss Nymphenburg, München eine kostenfreie Ausstellung über die derzeitigen Projekte von Bündnispartnern der "Bayerischen Klima-Allianz". Die Themen sind dabei so vielfältig, wie die Klima-Allianz-Partner und das „Klima“ wird von unterschiedlichsten Seiten beleuchtet. Verschiedenste Mit-Mach-Aktionen werden speziell für Schülergruppen angeboten. Am Freitag, 10.00 Uhr wird die Veranstaltung mit einer Pressekonferenz durch das Bayerische Staatsministerium für Umwelt und Gesundheit eröffnet. Besonderes Highlight wird die Podiumsdiskussion von 14.00 bis 16.00 Uhr mit dem Thema: „Wie viel Einfalt können wir uns leisten“. Auf dem Podium sitzen: StM Dr. Wolfgang Heubisch (StMWFK), Prof. Gerhard Haszprunar (SNSB), Dr. Christine Margraf (BUND) und Helmut Beran (LVB). Wichtig: bitte reservieren Sie sich bitte Plätze bei Frau Dr. Julia Sehm, bayern@vbio.de da es nur 130 Plätze gibt. Mehr unter www.vbio.de/der_vbio/landesverbaende/bayern/e24980/e26077/

Fortbildungen

Das neue Fortbildungsprogramm des LV Bayern für Herbst/Winter 2010/2011 ist ab sofort erhältlich. Mehr unter: www.vbio.de/der_vbio/landesverbaende/bayern/fortbildungsprogramm_lv_bayern/e26574/

Biodiversitätsmanagement

Das Thema Biodiversitätsmanagement in der Wirtschaft (z. B. als Teil des Umwelt-, Ressourcen- oder Qualitätsmanagements) wird zunehmend ein Aufgabenfeld für Biologen in Verwaltung, Industrie, Wirtschaft und Forschung. Der VBIO LV Bayern hat dieses Thema vor kurzem in die Diskussion um die Entwurfsendfassung des neuen, 4. bayerischen Umweltpakts (Okt. 2010 - 2015) eingebracht. Derzeit ist beabsich-

tigt, über den 4. Umweltpakt Bayern in den nächsten Monaten eine gemeinsame Plattform für die Kommunikation zwischen der Biologie und der Wirtschaft herzustellen, um das Bewusstsein für das Problem des Biodiversitätsverlusts weiter voranzubringen und Handlungsmöglichkeiten bei den Betrieben aufzuzeigen. Dieses Projekt soll selbstverständlich nicht nur in Bayern, sondern als Pilotprojekt bundesweit, den Dialog fördern.

Interessenten für die Teilnahme am Dialog "Biodiversitätsmanagement - Wirtschaft trifft Wissenschaft" bitten wir um Kontaktaufnahme unter info@vbio.de bzw. bayern@vbio.de

Landesverband Hessen

Karl von Frisch Preis 2010

In Marburg wurden insgesamt 39 Urkunden des Karl-von-Frisch Preises im Rahmen einer zentralen Veranstaltung an die besten hessischen Abiturientinnen und Abiturienten überreicht. Nur drei Preisträger konnten am Samstag, dem 12. Juni leider nicht in den großen Hörsaal des Fachbereichs Biologie kommen – Ihnen wurde die Urkunde zugeschickt. Alle anderen reisten zumeist mit Ihren Eltern oder in Begleitung von Freunden, Bekannten und Geschwistern an. Auch die BiologielehrerInnen, die ihre besten Schüler vorgeschlagen hatten, wurden mit eingeladen – 14 von ihnen nahmen die Einladung an. Alle Teilnehmer erwartete ein abwechslungsreiches Programm: nach der Begrüßung durch den Vizepräsidenten der Universität Marburg, Prof. Joachim Schachtner sowie durch den Vorsitzenden des VBIO Landesverbandes Hessen, Prof. Wolfgang Nellen, stellten die Marburger Professoren Renate Renkawitz-Pohl, Mitglied des Wissenschaftsrates, Hans-Ulrich



Mösch, Lothar Beck und Monika Hassel ihre Forschungsgebiete in halbstündigen Vorträgen vor. Nach der Mittagspause hatten die Preisträger dann Gelegenheit echte Laborluft zu schnuppern, bevor ihnen anschließend die Urkunden von Arno Bernhardt, dem leitenden Schulamtsdirektor beim Hessischen Kultusministerium, und dem Oberbürgermeister der Stadt Marburg, Egon Vaupel, überreicht wurden. Die Preisträger erhielten neben ihrer Urkunde noch einen Buchpreis sowie eine einjährige kostenfreie Mitgliedschaft im VBIO.

Landesverband Nordrhein-Westfalen

Jahrestagung

Die nächste Jahrestagung findet am 6. November im MPI Dortmund statt und widmet sich dem Thema "Molekulare Ursachen der Krebsentstehung". Alle diesjährigen Karl-von-Frisch-Preisträger sind dazu herzlich eingeladen.

MoLab in Dortmund

Acht Oberstufenschülerinnen und -schüler der Anna-Freud-Schule aus Köln-Müngersdorf nahmen im Rahmen eines Förderprogramms des VBIO für begabte Schülerinnen und Schüler der gymnasialen Oberstufe mit Handicaps das Forschen im MoLAB des Gymnasium an der Schweizer Allee in Dortmund in die eigenen Hände. Weitere Gruppen sind herzlich willkommen. Erfahrungen und Eindrücke dieser Veranstaltung finden sie hier:

www.vbio.de/der_vbio/landesverbaende/nordrhein_westfalen/vbio_nrw_formation/

Karl-von-Frisch Preise

Die diesjährigen Preisträger sind ermittelt und die Preise wurden an 29 erfolgreiche Abiturienten vergeben. Mehr unter

www.vbio.de/der_vbio/landesverbaende/nordrhein_westfalen/karl_v_frisch_preis_nrw/

Landesverband Sachsen

Abitur auf sächsisch

Von Bettina Karger (LV Sachsen) erreichte uns folgender Kommentar zum Thema "Biologie und die Gleichstellung der naturwissenschaftlichen Fächer".

"Biowissenschaften haben Zukunft! - Es hat noch nicht jeder gemerkt. Und deshalb wird die Biologie stiefmütterlich behandelt - sei es bei Stundentafelkürzungen in den Ländern..." so heißt es in einer der VBIO-News auf der Internetseite des VBIO. Dieses Zitat hat mich angeregt, über die besondere Situation in Sachsen zu berichten, da in Sachsen nicht nur die meisten Stunden gekürzt, sondern auch der Leistungskurs Biologie an den allgemeinen Gymnasien zugunsten der Fächer Physik und Chemie abgeschafft worden ist. Zwar müssen die Schüler Physik, Chemie und Biologie in den Grundkursen mit je zwei Stundenfächern belegen, können aber nur Physik und auf Antrag der Schule Chemie auch als Leistungskurs wählen. Mehr unter:

www.vbio.de/informationen/alle_news/e17162?news_id=10029

Landesverband Thüringen

Verleihung der Karl-von-Frisch Preise und Neuwahl des Vorstandes

Am 12. Juni um 10.00 Uhr wurden im Rahmen der Samstagsmatinee, anlässlich der Ausstellung „Darwin im Depot“, im Anschluss an den Vortrag und die nachfolgende Diskussion die thüringenweit besten Abiturienten des Unterrichtsfaches Biologie ausgezeichnet. Acht ehemalige Schülerinnen und Schüler erhielten vom Thüringer Landesverband und der AG Biologiedidaktik der Uni Jena den Karl-von-Frisch-Preis.



Die Preisträger haben in den letzten beiden Jahren alle mündlichen und schriftlichen Prüfungen mit der Note „sehr gut“ absolviert. Zu Vortrag und Preisverleihung war neben den Familien und Freunden der Preisträger auch zahlreich die interessierte Öffentlichkeit erschienen.

Die Veranstaltung wurde vom VBIO Thüringen auch gleichzeitig als Mitgliederversammlung für die anstehenden Neuwahlen genutzt, wobei dem bisherigen Vorstand das einhellige Vertrauen für eine weitere Wahlperiode ausgesprochen wurde.

Mehr zu den Preisträgern finden Sie hier:

www.vbio.de/der_vbio/landesverbaende/thueringen/karl_von_frisch_preis_thueringen/

4. Aus den Fachgesellschaften

Deutsche Botanische Gesellschaft Botanikertagung 2011

Unter der Adresse www.botanikertagung.fu-berlin.de entsteht in den nächsten Wochen und Monaten der Webaufruf für die kommende Botanikertagung, die vom 18. bis 23. September 2011 an der Freien Universität Berlin in Berlin-Dahlem stattfinden wird. Die Tagungspräsidenten Professor Reinhard Kunze (Freie Universität Berlin), Professor Bernhard Grimm (Humboldt-Universität Berlin) und Professor Bernd Müller-Röber (Universität Potsdam) laden alle Pflanzenwissenschaftler und Mitglieder der botanischen Fachgesellschaften herzlich zur Teilnahme und zum Besuch von Berlin/Potsdam ein.

Tagung Molekularbiologie der Pflanzen

Vom 23. bis 26. Februar 2010 fand in Dabringhausen zum 23. Mal die Tagung Molekularbiologie der Pflanzen statt. Seit 1988 treffen sich jährlich Doktorandinnen und Doktoranden mit Wissenschaftler/innen der molekularen Pflanzenwissenschaften aus dem deutschsprachigen Raum um ihre Daten zu diskutieren. Auch in diesem Jahr verbrachten wieder über 150 Teilnehmer vier Tage im Haus Maria in der Aue, um sich die 51 Vorträge anzuhören, die 78 Poster zu erörtern. Sie diskutierten wissenschaftliche Kooperationen und vertieften Bekanntschaften. Für mehr Informationen siehe www.deutsche-botanische-gesellschaft.de/html/01Actualia.html

Deutsche Gesellschaft für Geschichte und Theorie der Biologie Müller-Symposium

In guter Tradition richtet das Biohistoricum des Zoologischen Forschungsmuseums Alexander König im kommenden Herbst eine Tagung und eine Ausstellung für die Fachwissenschaft und die Öffentlichkeit zu Themen der Geschichte der Biologie aus. Die kommende Tagung am 27. und 28.11.2010 ist den Biologenbrüdern Fritz Müller (1822-1897) in Blumenau (Brasilien) und Hermann Müller (1829-1883) in Lippstadt gewidmet. Das Programm des Symposiums und die Möglichkeit zur Anmeldung sind auf der Webseite des Museum Alexander Koenig nachzulesen. www.Biohistoricum.zfmk.de

Caspar-Friedrich-Wolff-Medaille

Die Auszeichnung wurde an Frau Prof. Dr. Kärin Nickelsen, Bern, auf der diesjährigen Jahrestagung der DGGTB (24.-27. Juni) im Institut für Medizingeschichte und Wissenschaftsforschung der Universität Lübeck verliehen. Frau Prof. Dr. Kärin Nickelsen, wurde für Ihre Arbeit „Of Light and Darkness. Modelling Photosynthesis 1840–1960“ ausgezeichnet.

Gesellschaft für Biochemie und Molekularbiologie

Netzwerktreffen am HZI

Das GBM-koordinierten Netzwerk "Genlabor und Schule" trifft sich in den Räumen des Biotechnologischen Schülerlabors BioS am Helmholtz-Zentrum für Infektionsforschung in Braunschweig zum Workshop: Genlabor und Schule V (24. bis 25. September)

www.gbm-online.de/genlabor-schule/

Mehr Lehrpersonal erforderlich

Die Studiengänge in den molekularen Biowissenschaften sind bei Studierenden sehr begehrt. Die Gesellschaft für Biochemie und Molekularbiologie (GBM), betont, dass wichtige Schritte bei der Umstellung auf Bachelor- und Masterstudiengänge gelungen sind, sieht aber einen entscheidenden Reformbedarf für einen fächerübergreifenden Unterricht in Kleingruppen. Dafür ist dringend mehr Lehrpersonal notwendig. Der VBIO unterstützt die Initiative der GBM. www.gbm-online.de/v2/detail.91/items/mehr-lehrpersonal-erforderlich.html

Gesellschaft für Pflanzenzüchtung

Stellungnahme der deutschen Maiszüchter zum angeblichen Saatgutskandal:

In den vergangenen Tagen war in verschiedenen Zeitungen mehrfach über einen angeblichen "Saatgut-Skandal" zu lesen. Maissaatgut mit vermeintlichen Spuren einer gentechnischen Veränderung ist in sieben Bundesländern zur Aussaat gekommen. Hierzu nehmen in Deutschland vertretene Maiszüchter Stellung: Die vollständige Stellungnahme finden Sie unter www.gpz-online.de/

Gesellschaft für Signaltransduktion



Die STS lädt herzlich zu ihrem diesjährigen internationalen Meeting in Weimar ein, welches vom 18. bis 20. Oktober im Leonardo Hotel stattfinden wird. Das Hauptthema der Tagung ist: *Signal Transduction, Drug Discovery and Design.*

www.sigtrans.de

Vereinigung für Allgemeine und Angewandte Mikrobiologie

25 Jahre VAAM

Anlässlich des 25-jährigen Bestehens gibt die VAAM einen Sonderband heraus, der als pdf oder auch gebunden erhältlich ist.

www.vaam.de/

5. Ausschreibungen

Ausschreibung VAAM-Forschungspreis 2011

Der Forschungspreis der VAAM wird für herausragende aktuelle Forschungsarbeiten auf dem Gebiet der Mikrobiologie an Nachwuchswissenschaftler vergeben. Die Arbeiten sollen überwiegend in Deutschland durchgeführt worden sein, der Preisträger muss nicht deutscher Herkunft sein. Das Auswahlgremium besteht aus sechs internationalen unabhängigen Fachwissenschaftlern. Der Beurteilungszeitraum umfasst in der Regel die letzten Jahre vor der Preisvergabe. Der Preis ist mit 10.000 Euro dotiert. Der Forschungspreis der VAAM wird jährlich im Rahmen der Jahrestagung der VAAM vergeben. Informationen zu den bisherigen Preisträgern finden Sie unter dem Stichwort VAAM-Preise/Preisträger auf www.vaam.de. Vorschläge für den Forschungspreis 2011 können bis zum 30. November 2010 formlos an den Präsidenten der VAAM gerichtet werden:

Prof. Dr. Axel Brakhage
Leibniz-Institut für Naturstoff-Forschung und Infektionsbiologie (HKI)
Beutenbergstrasse 11a, 07745 Jena
Tel: 03641 532 1001
axel.brakhage@hki-jena.de

UNEP/CMS Thesis Award - Call for Applications

The UNEP/CMS Thesis Award on Migratory Species Conservation, sponsored by Lufthansa, is now open for applications until April 2011. The award of €10,000 (c. US\$ 12,850) will be made

at the 10th Meeting of the Conference of Parties to CMS (COP10) in Norway in November 2011, in affiliation with the Zoologisches Forschungsmuseum Alexander Koenig (ZFMK) in Bonn.

The Secretariat of the Bonn Convention on Migratory Species advertises this award to promote scientific research and conservation of migratory species, as defined by the Convention.



The thesis should provide new data and insights into the biology and ecology of migratory species or external factors disrupting their migration patterns. Research results must be applicable to conservation measures to the benefit of migratory species.

Entries for the COP 10 Awards are now invited with a closing date of 15 April 2011. A licensed educational institution must have accepted the study as a Ph.D. or doctoral thesis. All theses accepted since the last COP 9 (December 2008) may be submitted.

From all applications, eight theses will be short-listed by an advisory board of twenty international experts, covering different regions and animal groups. Referees will not see any personal data, such as the candidates' address, email, home institutions or names of supervisors. Pre-selection is based only on abstracts and publications (if available). In addition, candidates should outline the relevance of their work for migratory species conservation in a short statement (max. 300 words).

Short-listed candidates have to submit three hardcopies for detailed review by two experts. A final Jury, consisting of eight scientists and conservationists will meet in Bonn, in August 2011, to nominate the winner. Their decision is based on the expert reviews, the candidates' statements, and the Jury's assessment of the potential for migratory species conservation. The Jury's decision is final.

Submitted hardcopies are not returned, but will remain in the libraries of the CMS Secretariat and the ZFMK. Bibliographic data and English abstracts of all theses will be transferred and permanently stored within the Global Register of Migratory Species (GROMS) bibliographic database.

The winner should be willing to make his/her original data widely accessible through the CMS Information System and the GROMS database (except sensitive data). The Secretariat and the ZFMK will possibly provide support to generate appropriate data repositories and related metadata, as well as online and/or hardcopy publication of the winner's thesis.

You can apply online or you can also send your thesis by mail to the ZFMK with an accompanying letter explaining its relevance for species conservation:

Contact: Klaus Riede at the Zoologisches Forschungsmuseum Alexander Koenig

For more information see:

<http://bonnsustainabilityportal.de/?p=7997>

6. Veranstaltungen

Aufgrund der Vielzahl der Veranstaltungen finden Sie nachfolgend nur eine kleine Auswahl von Veranstaltungen, um deren Ankündigung wir gebeten wurden.

Eine ausführliche Veranstaltungsübersicht finden Sie unter www.vbio.de/termine

6. bis 9. September, Berlin

57. Deutsche Pflanzenschutztagung
www.pflanzenschutztagung.de

13. bis 15. September, Freiburg

3rd Physcomitrella Genome Workshop
Das Laubmoos *Physcomitrella patens* ist in den letzten Jahren zu einem wichtigen Modellorganismus in der biologischen Grundlagenforschung und in der Biotechnologie geworden. Durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) finanziert, entwickelten die Freiburger Wissenschaftler die Internetressource www.cosmoss.org, die umfassende Informationen rund um das Moosgenom bietet. Der Workshop umfasst in diesem Jahr einen zusätzlichen Tag mit einem sogenannten *annotation jamboree*. Hier können die Teilnehmer das zuvor Erlernete in die Praxis umsetzen und direkt an der Verbesserung der strukturelle und funktionelle Annotierung von Moosgenen ihrer Wahl arbeiten.
Um einen erfolgreichen Workshop garantieren zu können, ist die Teilnehmerzahl auf 50 Personen limitiert. Die Registrierung ist über www.cosmoss.org/register möglich.

13. bis 15. September, Hannover

Pflanzenbiotechnologie in Deutschland – Wo stehen wir?
Gemeinsame Tagung des Arbeitskreises Deutsche In-vitro-Kulturen (ADIVK) und der Gesellschaft für Pflanzenbiotechnologie e.V.

Schwerpunkte:

- Neue technische Entwicklungen bei der genetischen Transformation
 - Biosicherheitsforschung
 - Gentechnik in der Pflanzenzüchtung
 - Pflanzenbiotechnologie und Öffentlichkeit
 - Neue Entwicklungen in der pflanzlichen In-vitro-Kultur
- Organisation: Hans-Jörg Jacobsen und Traud Winkelmann, Leibniz Universität Hannover.
www.pflanzen-biotechnologie.de

14. und 15. September, Berlin

39. Seminar über Versuchstiere und Tierversuche: (inkl. Mitgliederversammlung GV-SOLAS)
www.gv-solas.de/vera/ver.html

15. bis 18. September, Jena

International DGZ Meeting on "Actin Dynamics" und 12. Nachwuchswissenschaftler-Tagung der Deutschen Gesellschaft für Zellbiologie (DGZ)
Information: Sekretariat der DGZ, dgz@dkfz.de,
www.zellbiologie.de

16. bis 18. September, Jena

Jahrestagung 2010 Evolution of Primates
Kontakt: Prof. Dr. Aria Baniahmad, Institut für Humangenetik, Universität Jena
www.conventus.de/genetics2010/

17. bis 20. September, Hamburg

103. Jahrestagung der Deutschen Zoologischen Gesellschaft an der Universität Hamburg. DZG-Mitglieder profitieren von einer stark ermäßigten Tagungsgebühr! Das aktuelle Tagungsprogramm und die Anmeldungsmodalitäten sind zu finden auf den Internetseiten der Organisatoren unter www.dzg2010.de/

17. September, Gatersleben

3. Gaterslebener Gespräch „Globale Aspekte der Grünen Gentechnik“
mit Naturwissenschaftlern, Schriftstellern, Künstlern, Journalisten, Politikern und interessierten Laien.
Ort: Leibniz-Institut für Pflanzengenetik und Kulturpflanzenforschung (IPK) Gatersleben
Organisation: Ulrich Wobus und Anna M. Wobus (Gatersleben) in Zusammenarbeit mit Thorsten Moos (Evangelische Akademie Sachsen-Anhalt e.V., Lutherstadt Wittenberg)
http://gpz-online.de/docs_pdfs/tagung42.pdf

20. bis 21. September, Kornwestheim

Tagung der AG Zierpflanzen der GPZ im Hotel Domizil zum Thema: "Selektion auf Toleranz gegenüber abiotischem Stress in der Zierpflanzenzüchtung".
Kontakt: debener@genetik.uni-hannover.de
www.gpz-online.de/docs_pdfs/AG18-02.pdf

21. bis 23. September, Aachen

28. DECHEMA-Jahrestagung der Biotechnologen und ProcessNet-Jahrestagung 2010
Neben der Bioprozesstechnik, der Biokatalyse und der Nutzung nachwachsender Rohstoffe bilden die Zellkulturtechnik und die Systembiologie eigene Themenstränge. Ein deutsch-türkischer Workshop beleuchtet die biotechnologische Forschung und Industrie sowie bilaterale Fördermöglichkeiten in beiden Ländern. Eine eigene Session wird gemeinsam von BIO.NRW und dem CLIB Graduiertencluster Industrielle Biotechnologie gestaltet.
<http://events.dechema.de/it2010>

22. bis 25. September, Leipzig



Jahrestagung der DGfI
www.immunologie2010.de

23. bis 25. September, Schloss Reisenburg (Günzburg)

8. GfE School 2010
"Common mechanisms of development and regeneration"
Organisers: Heiko Lickert (München), Reinhard Köster (München), Ulrich Nauber (Göttingen) Application procedure starts in Spring 2010. <http://gfe.uni-muenster.de/>

24. bis 25. September, Braunschweig

Workshop: Genlabor und Schule V
www.gbm-online.de/genlabor-schule/

26. bis 28. September, Universität Tübingen

Internationaler VAAM-Workshop 2010
Biology of Bacterial Producers of Natural Compounds
eine Veranstaltung der VAAM-Fachgruppe
"Biologie bakterieller Naturstoffproduzenten"
www.uni-tuebingen.de/forschung/forschungsschwerpunkte/sonderforschungsbereiche/sfb-766/international-vaam-workshop-2010.html

29. September bis 3. Oktober, Helgoland

143. Jahresversammlung der Deutschen Ornithologen-Gesellschaft
www.do-g.de/31.0.html

30. September bis 2. Oktober, Hochschule Lausitz

Biotransformation by Fungal Cells or Fungal Enzymes , eine Veranstaltung der VAAM-Fachgruppen "Fungal Biology and Biotechnology" und "Biotransformation"
www.hs-lausitz.de/groups/biotransformation-symposium.html

30. September bis 2. Oktober, Hannover

Genetics of Plant Mineral Nutrition
Understanding physiological mechanisms, targeting genes and breeding for nutrient efficiency, toxic mineral element resistance and enhancing nutritional quality
Tagung der Deutschen Gesellschaft für Pflanzenernährung
www.ipe.uni-hannover.de/de/tagung/

3. bis 6. Oktober, Bochum

Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Biophysik
Organisator: Prof. Dr. Klaus Gerwert (Ruhr Universität Bochum)

Aus der Einladung: „Auf dieser nationalen Tagung möchten wir etablierte Biophysiker in Deutschland mit Nachwuchswissenschaftlern zu einem intensiven Austausch zusammenbringen.

Die Tagung soll die gesamte Bandbreite der Biophysik in Deutschland repräsentieren und zeigen, wo wir stehen. Daher werden auch die Studiengruppe biophysikalische Chemie der GBM und der Fachverband biologische Physik der deutschen physikalischen Gesellschaft jeweils Sessions bestreiten.

Eine Homepage auf der Sie sich anmelden können ist eingerichtet unter www.biophysiktagung2010.rub.de

6 bis 8. Oktober, München

80. Jahrestagung der Paläontologischen Gesellschaft
Ausrichter sind die Sektion Paläontologie & Geobiologie am Department für Geo- und Umweltwissenschaften, die Bayerische Staatssammlung für Paläontologie und Geologie sowie das GeoBio-Center.

Wir freuen uns auf eine rege Teilnahme und viele spannende Beiträge! B. Reichenbacher, M. Krings, G. Wörheide
www.palmuc.de/palges2010

7. bis 9. Oktober, Leipzig

Die 26. Jahrestagung der Gesellschaft für Mineralstoffe und Spurenelemente e.V. findet im Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung - UFZ statt, mit dem übergreifenden Thema "Transport und Bioverfügbarkeit von Elementen: Boden-Pflanze-Interaktion, Biogeochemie und Toxizität". Den öffentlichen Eröffnungsvortrag am Abend des 7. Oktober wird Jörg Feldmann von der University of Aberdeen halten: "Können wir noch Reis aus Texas essen, Oder: Warum muss man beim Arsen genauer hinschauen, um dessen Toxizität in Nahrungsmitteln und der Umwelt zu bestimmen?" Auch Nicht-Tagungsteilnehmer sind dazu herzlich eingeladen! Die Schwerpunktthemen der Tagung: Boden-Pflanze-Wechselwirkungen, Umwelttoxizität von Spurenelementen (einschließlich Ökotoxizität von Nanopartikeln), Elementanalytik in Umweltproben, Biogeochemische Aspekte. Weitere Informationen zu Programm, Anmeldung, Abstracteinreichung und Anreise sind auf der Tagungshomepage www.ufz.de/gms2010 zu finden.

7. bis 8. Oktober, Würzburg

2nd Workshop on Symbiotic Interactions
eine Veranstaltung der VAAM-Fachgruppe "Symbiotic Interactions"
www.helmholtz-muenchen.de/en/symbiotic-interactions

7. bis 9. Oktober, Kloster Neustadt

28. Symposium: Mechanisms on Gene Regulation
eine Veranstaltung der VAAM-Fachgruppe "Regulation und Signaltransduktion"
www.uni-mainz.de/FB/Biologie/Mikrobiologie/neustadt-start.html

18. bis 20. Oktober, Weimar

14th STS Meeting 2010: Signal Transduction - Receptors, Mediators and Genes
Internationales Meeting der Signal Transduction Society (STS)
Special Focus 2010
"Signal Transduction, Drug Discovery and Design"
co-organized by the "Fachsektion Chemical Biology" of the DECHEMA, DPhG, GBM and GDCh, and the GBM Special Interest Group "Receptors and Signal Transduction"
www.sigtrans.de/events/rmg2010/

21. bis 23. Oktober, Aachen

16. Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Neurogenetik (DGNG)
www.dgng.de

22. und 23. Oktober, Bremen

Jubiläums-Kongress "Bionik-Patente aus der Natur"
2010 ist ein Jubiläumsjahr in der Geschichte dieser traditionsreichen Bionik-Veranstaltung. Im 20. Jahr ihres Bestehens ist dies die 10. Jahrestagung der GTBB, die als Kongress stattfindet. Zudem ist es in diesem Jahr der 5. Bremer Bionik Kongress, den das Bionik-Innovations-Centrum B-I-C der Hochschule Bremen ausrichtet.
www.gtbb.org/

25. Oktober, Jena

25 Jahre VAAM:
Festsymposium "Mikrobiologie und Gesellschaft"
Die Zahl der Teilnehmer am Festsymposium ist limitiert. Plätze werden nach der Reihenfolge des Eingangs der Anmeldungen vergeben.
www.vaam.de

26. bis 28. Oktober Giessen, Germany

The Genome Analysis section of the German Society for Plant Breeding (GPZ) will hold its 2010 conference entitled "Genomics-based breeding" at Justus Liebig University in Giessen;
<http://88.84.145.247/qbb/>

23. bis 25. November, Raumberg-Gumpenstein, Österreich

61. Jahrestagung der Vereinigung der Pflanzenzüchter und Saatgutkaufleute
www.saatgut-austria.at/page.asp/1865.htm

27. bis 28. November, Bonn

Öffentliches Symposium im ZFMK, organisiert vom Biohistoricum im Zoologischen Forschungsmuseum Alexander Koenig. Fritz (1822-1897) und Hermann Müller (1829-1883) --- Naturforschung "für Darwin".
www.zfmk.de/web/Forschung/Biohistoricum/MllerSymposium/index.de.html

7. bis 9. Februar 2011, Stuttgart

International Conference on "Crop improvement, ideotyping, and modeling for African cropping systems under climate change"

International Conference on "Crop improvement, ideotyping, and modeling for African cropping systems under climate change (CIMAC) at the University of Hohenheim in Stuttgart covers the themes Crop improvement strategies for genotypic adaptation to climate change, traits for ideotypes to adapt African crops to climate change and crop modeling for ideotype development.
Contact: cimac@uni-hohenheim.de
www.gpz-online.de/docs_pdfs/taung40.pdf

21. bis 27. Februar 2011, Berlin



„BioSystematics“, die 12. Jahrestagung der GfBS wird im Februar 2011 stattfinden. Neben der GfBS werden auch die Sektion „Biodiversität und Evolution“ der Deutschen Botanischen Gesellschaft sowie die International Organisation for Systematic and Evolutionary Biology (IOSEB) zu einem Kongress zusammengeschlossen.
www.icseb2011.org/

16. bis 18. März 2011, Regensburg

22. Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Humangenetik, gemeinsam mit ÖGH und SGMG
www.gfhev.de/de/kongress/wissenschaftl_programm.htm

23. bis 26. März 2011, Dresden

Jahrestagung der Gesellschaft für Entwicklungsbiologie (GfE)
<http://gfe.uni-muenster.de/>

30. März bis 2. April 2011, Bonn

34. Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Zellbiologie (DGZ). Information: www.dgz2011.de

3. bis 6. April 2011, Karlsruhe

Jahrestagung der VAAM
www.vaam2011.de/

29. Juni bis 1. Juli 2011, Potsdam

International DGZ Meeting "The spider's web: how micro-tubules organize cellular space"
Information: www.zellbiologie.de

12. bis 14. September 2011, Dresden

48. Wissenschaftliche Tagung der Gesellschaft für Versuchstierkunde GV-SOLAS und 12. Fortbildungsveranstaltung der IGTP
www.gv-solas.de/vera/ver.html

12. bis 15. September 2011, Bayreuth

Internationale Tagung der Fachsektion Didaktik der Biologie "Didaktik der Biologie - Standortbestimmung und Perspektiven"
www.bayceer.uni-bayreuth.de/didaktik-bio/de/top/23476/85442/first_call.pdf

12. bis 16. September 2011, Schloss Gottorf, Schleswig-Holstein

9. Internationaler Kongress der Gesellschaft für Anthropologie (GfA), der angepasste Mensch, "Biological and Cultural Markers of Environmental Pressure"
www.gfanet.de/de/gfa-kongress

18. bis 23. September 2011, Berlin-Dahlem

Botanikertagung, „Difference Makes Diversity“, Henry-Ford-Bau der Freien Universität
www.botanikertagung.fu-berlin.de/

Der nächste VBIO-Rundbrief wird Anfang November 2010 erscheinen.
Bitte senden Sie Informationen, Ankündigungen etc. bis

29. Oktober 2010 (Redaktionsschluss)

an die VBIO-Geschäftsstelle Berlin. Wir freuen uns insbesondere auch über Kritik und Anmerkungen zur Verbesserung dieses Rundbriefes. Vielen Dank!

Geschäftsstelle Berlin ~ Luisenstraße 58/59 ~ 10117 Berlin ~ 030/27891916 ~ elbing@vbio.de ~ www.vbio.de
